

Alex Bartha (links) und Jörg Waldbüßer vom Bauhof helfen, das Gerüst für die Tribünen aufzubauen.

Foto: Dennis Mugler



Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

Welcher Athlet schafft es höher? Wer an diesem Wochenende zum Hochsprung-Meeting nach Eberstadt kommt, will Weltklasse-Leistungen sehen. Kaum einer achtet auf die Leistungen hinter den Kulissen – etwa vom Team des Bauhofs und der Waldarbeiter der Gemeinde.

„Eberstadt grüßt die Hochsprung-Weltelite“: Damit die 3200 Einwohner kleine Kommune dies von großen Bannern herunter tun kann, braucht sie Schützenhilfe von der Nachbarstadt Weinsberg. „Dort leihen wir die Hubarbeitsbühne aus, damit wir die Banner montieren können“, sagt Jörg Waldbüßer. Der Bauhofmitarbeiter ist so etwas wie der personifizierte Auf- und Abbau. Er hat ziemlich genau im Kopf, was alles zu tun ist und vor allem: wann.

Schweißtreibend „Im Juni geht es los mit Material bestellen.“ Insgesamt 80 Biertischgarnituren müssen organisiert werden: 20 vom örtlichen Getränkemarkt, 60 von den Winzern vom Weinsberger Tal. „Auch das Gerüst für die Tribünen muss geordert werden“, erzählt der 50-Jährige, während er hilft, dieses aufzubauen. Mit Oliver Schenk von der Firma X Stage, einem Betrieb für Event-Gerüste aus Neuenstadt, und weiteren X-Stage-Mitarbeitern sowie mit Bauhofkollege Alex Bartha steckt, verklopft und sichert er Riegel, Diagonalen, Stiele, Fußspindeln und Wangen aus Stahl und Aluminium. Ein schweißtreibender Job.

Waldbüßer ist es auch, der dafür sorgt, dass rechtzeitig eine 15-köpfige Truppe des Technischen Hilfswerks aus Weinsberg anrückt, um

die Unterbaubänke und die Alu-Bodenplatten der Tribünen zu montieren. Außerdem hat er Kontakt zu den Helfern der TSG Heilbronn, die die Sitzschalen auf die Unterbaubänke stecken. Etwa 1700 Zuschauer haben in der Arena mit dem blauen Boden Platz, schätzt er. Dass die das Jahr über ein Ballspielfeld ist, sieht man kaum noch. Den drei Meter hohen Ballfangzaun haben die Mitarbeiter der Gemeinde weitgehend abmontiert und in den Bauhof gebracht. „Er wiegt etwa zweieinhalb Tonnen“, sagt Waldbüßer.

Vier Bauhofmitarbeiter, drei Waldarbeiter der Gemeinde sowie Hausmeister Jürgen Göhring sind in der heißen Phase vor und nach dem Hochsprung-Meeting im Einsatz. Teilweise auch während der Wett-

kämpfe. Muss bei Regen das Wasser weggewischt werden? Jörg Waldbüßer holt den Besen. Geht eine Latte kaputt? Der Langenbeutinger hat Ersatz. Fehlt irgendwo ein Sonnenschirm? Der Mann für alle Fälle treibt einen auf. Er und die anderen sorgen auch dafür, dass es rund um die Arena ordentlich aussieht: Rasen mähen, Hecke schneiden, fe-

gen... „Wir wollen das Gelände ja gepflegt präsentieren.“

Während der betriebsamen Tage heißt es für die Männer: In die Ferien fahren geht nicht. Urlaubssperre. Sie akzeptieren das ohne viel Aufhebens. Waldbüßer: „Das ist ein großes Event für eine kleine Gemeinde wie Eberstadt. Das ist halt verbunden mit viel G’schäft.“ Mit dem Auf-

bau ist es nicht getan: Am Mittwoch nach dem Meeting soll vom Ausnahmezustand möglichst nicht mehr viel zu sehen sein. Und dann geht es nahtlos weiter: Aufbauen für das zweite lokale Großereignis, den Eberstädter Markt. Auf rund 450 Arbeitsstunden, schätzt Bauamtsleiter und Bauhofchef Udo Messer, summieren sich die Arbeitsstunden seiner Leute fürs Hochsprung-Meeting. Damit sponsert die Kommune das Sportevent.

Interesse Jörg Waldbüßer schaltet und waltet berufsbedingt hinter den Kulissen. Aber er schaut sich die Wettkämpfe auch aus eigenem Interesse an. Einen Lieblingssportler hat er nicht: „Ich will einfach gute Leistungen sehen.“

Die stillen Schaffer im Hintergrund

EBERSTADT *Ohne die Bauhof- und Waldarbeiter wäre das Hochsprung-Meeting kaum zu stemmen*

Wer wann startet

Das 39. Hochsprung-Meeting beginnt am Freitag, 25. August, um 17 Uhr in der Eberfürst-Arena mit dem **U23-Wettbewerb** männlich und weiblich. Der AOK-Kinder- und Jugendtag ist am Samstag, 26. August, um 10 Uhr. Der Hochsprung-Wettbewerb der **Frauen** startet

am Samstag um 14.30 Uhr. Die **Männer** treten am Sonntag, 27. August, ab 13.30 Uhr gegeneinander an.

Tageskarten für das Event kosten je nach Kategorie zwischen 11 und 18 Euro. Kinder zahlen auf allen Plätzen sieben Euro. *jaz*